



Foto: Bodensee Akademie

Rundmail Dezember/ Jänner 2020/21

21. Dezember 2020

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

Ein bemerkenswertes Jahr neigt sich dem Ende zu. Viele fragen sich, wie das wohl weitergehen wird und wo der Sinn dieses Geschehens liegt; und vielleicht auch, was denn jetzt für sie das Wesentliche sei – in welchen Verantwortungsbereichen auch immer. Wir wünschen Ihnen, dass Sie dazu die stimmigen Antworten finden und immer wieder einen guten Neubeginn.

Diese Fragen stellen sich auch für die Bodensee Akademie. Nach der stillen Zeit ,zwischen den Jahren werden wir mit guten Weg-BegleiterInnen unsere Antworten für die weitere Entwicklung in den verschiedenen Arbeitsfeldern bewegen. Wer hier mitdenken will, ist gerne dazu eingeladen.

Zum Abschluss dieses Jahres dürfen wir uns bei ALLEN herzlich bedanken, die in den verschiedenen ‚Gärten‘ der Akademie mitgewirkt und mit getragen, die uns begleitet und unterstützt haben. Möge die gemeinsame Arbeit an vielen Orten gute Früchte tragen.



Das Rundmail selbst mit den Veranstaltungshinweisen finden Sie samt interessanten Links, Literatur- und Dokumentationshinweisen wiederum als pdf-Datei unter <http://www.bodenseeakademie.at/newsletter.html>

Hervorheben wollen wir dabei die Hinweise auf die verschiedenen Wintertagungen – von BIO AUSTRIA, dem Ökosozialen Forum und dem bio-dynamischen Landbau sowie verschiedene Dokumentationen, zB. zu unserer Konferenz WERTE SCHAFFEN – REGIONEN STÄRKEN, der Tagung zur NEUEN Gentechnik ‚Mit CRISPR’n oder nicht?’ oder der Onlinetagung zur GAP-Reform von der Österr. Bergbauernvereinigung und die beiden Bücher von Riane Eisler.

Am Ende des Rundmails finden Sie noch eine Weihnachtsgeschichte – ausgesucht vom August Jagg, dem künstlerischen Leiter des Theater Kosmos in Bregenz anl. der NEUE Adventsgeschichten 2020.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes, glückliches Neues Jahr 2021!

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Sollten Sie dieses Rundmail nicht mehr erhalten wollen, können Sie es jederzeit abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Gute Hygienepraxis in Kinderbetreuung, Kindergarten und Schule

schützt die Gesundheit der anvertrauten Kinder und ermöglicht selbstbestimmtes Kochen, Backen und Essen in vertrauter Umgebung.

Knowhow ist gefragt, wenn es um Alltagsroutinen zur Vorbeugung von Infektionen und die Gestaltung gemeinsamer Mahlzeiten geht. Die zentrale Rolle einer guten Hygienepraxis ist seit Covid 19 vielen Menschen bewusster denn je.

Hygieneschulungen sind verpflichtend für Personen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Essen zubereiten oder ausgeben. Sie sind für die einwandfreie Qualität verantwortlich und gemäß Lebensmittelhygieneverordnung jährlich zur richtigen Hygiene zu schulen.

Interaktive Hygiene-Schulungen

Wie es um die eigenen Fachkenntnisse bestellt ist, können Pädagoginnen und Pädagogen sowie Kinderbetreuerinnen und -betreuer in interaktiven Schulungen – derzeit im Online-Format – ganz leicht selbst feststellen. Neben individuellen Themen werden gemeinsam zB. folgende Fragen erörtert:

- Was ist eine gute Hygienepraxis?
- Können sich Viren auf Speisen vermehren?
- Dürfen sich Kinder beim gemeinsamen Mittagstisch selbst bedienen?
- Darf man trotz Covid19 mit Kindern kochen und backen?
- Welche Temperatur muss Essen bei der Ausgabe haben?
- Was soll auf einem Reinigungsplan stehen?
- Was muss dokumentiert und bei behördlichen Kontrollen vorgelegt werden?

Hygieneleitfaden zum Download

Für Interessierte wurde in Abstimmung mit dem Institut für Umwelt- und Lebensmittelsicherheit (amtliche Lebensmittelkontrolle) ein praxisnaher Hygieneleitfaden verfasst. Dieser steht zum Download bereit: www.angelika-stoeckler.at

Weitere Infos u. Terminvereinbarungen: office@angelika-stoeckler.at T 0676/3347304

Wintertagungen

19. bis 21. Jänner 2021 - Online Tagung

BIO AUSTRIA-Bauerntage

Mit Zuversicht die Bio-Zukunft gestalten

Auf die (biologische) Landwirtschaft kommen weitreichende Änderungen zu. Die politischen Rahmenbedingungen der Landwirtschaft für die nächsten Jahre werden auf europäischer Ebene und in Österreich heiß diskutiert. Auch der Bio-Markt bewegt sich lebhaft und die rechtlichen Änderungen durch die neue EU-Bio-Verordnung werden wirksam.

Wir denken viel darüber nach, wie Bio für eine gedeihliche Weiterentwicklung positioniert werden soll und welche Akzente am Markt zu setzen sind. Alle diese Themen sollen im Rahmen der BIO AUSTRIA Bauerntage 2021 erläutert und diskutiert werden.

Gerade in Zeiten der Krise und Herausforderungen braucht es Mut und Zuversicht, um die Bio-Zukunft aktiv zu gestalten. Auch dafür wollen wir bei den Bauerntagen am Eröffnungstag Impulse geben.

Programm, Anmeldung, w. Infos: <https://www.bio-austria.at/event/bio-austria-bauerntage-2021/>

21. bis 28. Jänner 2021 – Online Tagung

Ökosoziales Forum: Gemeinsam is(s)t man besser

In ca. 100 Fachvorträgen und vielen Gelegenheiten zum fachlichen Austausch werden brisante Fragen aus Land- und Forstwirtschaft beleuchtet und Lösungsansätze für eine zukunftsfitte Landwirtschaft aufgezeigt. Lösungsansätze im Kampf gegen die negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, gegen Klimawandel und Biodiversitätsverlust. Lösungsansätze, die vom Feld bis auf den Teller, vom ersten Glied der Lebensmittelwertschöpfungskette bis zum letzten reichen. Lösungsansätze, die auch über den eigenen Tellerrand hinausgehen sollen.

Sämtliche Themen werden online angeboten und sind kostenlos verfügbar.

Programm, Infos: <https://oekosozial.at/unsere-themen/landwirtschaft/wintertagung-2021-2/>

Do 11. 15:00 Uhr bis So 14. Februar 2021 - 12:30 Uhr

Internationale Jahreskonferenz der biodynamischen Bewegung Atmen mit der Klimakrise – ökologisch – sozial – spirituell Klimatagung (Landwirtschaftliche- u. Jugendtagung) am Goetheanum

Der Klimawandel ist da – wir erleben ihn an den unterschiedlichsten Orten. Wir sind immer mehr mit extremen (Wetter-)Lagen konfrontiert. Die existenzielle Verunsicherung, die man dabei erlebt, kann jeder Mensch bis zu einem gewissen Punkt innerlich ausgleichen und auch die Natur und die Landwirtschaft haben eine gewisse Resilienz. Aber ist über die Jahre nicht doch im inneren und äußeren Gefüge eine Erosion im Gange?

Mit einem erweiterten Klimabegriff wollen wir bei der gemeinsamen Tagung von Jugendsektion und Sektion für Landwirtschaft die Erde als lebendiges Wesen in den Blick nehmen, den Fakten nachgehen und Lösungsansätze diskutieren. Wir wollen die Frage nach dem Sinn des einzelnen Menschen im Verhältnis zu einer scheinbar aussichtslosen Menschheitssituation stellen. Wir wollen die soziale Sprengkraft konfrontieren mit dem Potenzial eines gemeinsamen Willens, die dringenden Aufgaben zusammen anzugehen.

In dieser gewagten Mischung von bodenständiger Erfahrung und junger Zukunftskraft wünschen wir uns, zu einem belebenden Atem zu kommen, mit dem wir sprechen können: «Die Erde wartet auf meinen Fußabdruck – ich will auf ihr gehen und meinen Beitrag leisten für unsere gemeinsame Zukunft.»

Programm, Infos: <https://www.sektion-landwirtschaft.org/lwt/2021> Die Tagung ist sowohl als vor Ort als auch online Veranstaltung geplant. Anpassungen an die aktuelle Situation bleiben vorbehalten.

Filmforum Bregenz:

Mi 13.1.2021, 20:00 Uhr, Metro Kino Bregenz

Oeconomia

Deutschland 2020 | 89 min | Doku | OmU | Regie und Buch: Carmen Losmann | Kamera: Dirk Lüttner | Schnitt: Menk Drees | Mit: Matteo Lepore, Carmen Losmann, Angela Merkel, u.a.

Unser Wirtschaftssystem hat sich unsichtbar gemacht und entzieht sich dem Verstehen. In den letzten Jahren blieb uns oft nicht viel mehr als ein diffuses und unbefriedigendes Gefühl, dass irgendetwas schief läuft. Aber was? Der Dokumentarfilm *Oeconomia* legt die Spielregeln des Kapitalismus offen und macht sichtbar, dass die Wirtschaft nur dann wächst, dass Gewinne nur dann möglich sind, wenn wir uns verschulden. Jenseits von distanzierenden Phrasen der Berichterstattung, die ein Verstehen des Ungeheuerlichen letztlich immer wieder verunmöglichen, macht sich *Oeconomia* mit viel Scharfsinn daran, den Kapitalismus der Gegenwart zu durchleuchten.

Erkennbar wird ein Nullsummenspiel, das uns und unsere ganze Welt in die Logik einer endlos fortwährenden Kapitalvermehrung einspannt – koste es was es wolle.

Mit Oeconomia, der auf der Berlinale 2020 seine Premiere feierte und von der Kritik hoch gelobt wurde, setzt Carmen Losmann ihre eindringlichen Recherchen zu den Grundlagen unseres Wirtschaftssystems fort und öffnet den Blick jenseits der gängigen Erklärungsmuster und Dogmen auf den Nucleus eines hochexplosiven Systems.

Mi 21. Jänner 2021, 20:00 Uhr, Metrokino Bregenz

I am Greta

Deutschland 2020 | 97 min | Doku | OmU | Regie, Buch und Kamera: Nathan Grossman |

Im August 2018 geht Greta Thunberg, eine 15-jährige Schülerin in Schweden, in Schulstreik für das Klima. Ihre Frage an die Erwachsenen: „Wenn Sie sich nicht um meine Zukunft auf der Erde kümmern, warum sollte ich mich dann in der Schule um meine Zukunft kümmern?“ Innerhalb nur weniger Monate entwickelt sich ihr Streik zu einer globalen Bewegung. Greta, ein ruhiges Mädchen mit Asperger-Syndrom, wird eine weltberühmte Aktivistin und ein Vorbild für Millionen von Jugendlichen, Kindern aber auch Erwachsenen und der Ursprung für Fridays for Future.

Greta Thunberg wurde für ihren Einsatz gegen die Klimakrise bereits mit dem Menschenrechtspreis von Amnesty International sowie dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet. Das Team hinter I am Greta hat die junge Aktivistin von ihrem frühen Schulstreik in Stockholm bis zu massiven internationalen Protesten begleitet und ihre Mission dokumentiert, um der Welt die Dringlichkeit des Handelns buchstäblich vor Augen zu führen.

Für beide Filme gilt: Anpassungen an die aktuellen Covid-19 Regelungen bleiben vorbehalten. Frühe Kartenreservierung wird empfohlen! Tel. 05574/71843 oder www.metrokino.at

Dokumentations- und Literaturhinweise

Dokumentation der Online-Konferenz vom 12.11.2020

9. Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee WERTE SCHAFFEN – REGIONEN STÄRKEN

Regionalität, Nachhaltigkeit und Resilienz – hierzulande und weltweit

Zu diesem Dreiklang wollten wir uns dieses Jahr wieder im Bildungshaus St. Arbogast treffen. Leider war die Durchführung jeglicher Veranstaltungen vor Ort zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich. Wir haben uns deshalb nach gemeinsamer Abstimmung für eine Online-Tagung mit gekürzten Programm entschieden. Und das war gut so. Dank der gemeinsamen Trägerschaft, den 3 ReferentInnen **Martin Ott, Angelika Hilbeck, Antonio Andrioli** und aller weiterer Mitwirkenden ist unsere erste größere Online-Tagung überraschend gut gelungen. Die bei uns eingelangten Rückmeldungen sind sehr erfreulich und zeigen, dass es gerade in der jetzigen Zeit wichtig ist, den gegenseitigen Kontakt aufrecht zu halten sowie Wissenstransfer, Austausch und gezielte Unterstützung zu ermöglichen.

Auf diese Weise konnten auch Menschen und Organisationen die Konferenz besuchen, die sonst den weiten Weg nach Vorarlberg eher nicht auf sich genommen hätten. Wir freuen uns jedenfalls über die hohe Anmeldezahl und hoffen, dass über die Tagungsdokumentation die Anliegen und die Aussagen der Konferenz vertieft und nochmals zu weiteren Menschen gelangen und wie in mehreren Wellen auch in andere Regionen hinein wirken werden. Die Berichterstattung über die Konferenz und die Verbreitung durch die Partnerorganisationen der Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion werden ebenfalls dazu beitragen.

Die Dokumentation der gesamten Konferenz, eine kleine Nachlese mit Statements verschiedener PartnerInnen und KonferenzteilnehmerInnen sowie zu diesen Themen empfohlene Literatur- Dokumentations- und Filmhinweise finden Sie unter: www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

Einen herzlichen Dank allen Mitveranstaltern, den mittragenden und unterstützenden PartnerInnen, den ReferentInnen und Mitwirkenden sowie all Jenen, die uns bei der gesamten Initiative mit Rat und Tat zur Seite stehen!

Dokumentation der Online-Tagung vom 19.+20. November 2020

Mit CRISPRn oder nicht?

Es sollte eine große 2-tägige Fachtagung zum Themenbogen NEUE Gentechnik in der Akademie Schloss Kirchberg werden. Doch auch diese Tagung musste online durchgeführt werden.

Dennoch - diese von der Akademie Schloss Kirchberg, dem Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft, der Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft – AbL und dem BUND durchgeführte Tagung war excellent – sowohl von den wissenschaftlichen Argumentationslinien als auch von der Praxisseite her (Landwirtschaft, Saatgutzüchtung und Lebensmittelhandel).

Allen, die sich für die sogenannte ‚neue‘ Gentechnik interessieren, sei diese Tagungsdokumentation sehr empfohlen.

Die Videos dieser Tagung sind tw. schon hochgeladen und hier veröffentlicht:

<https://youtube.com/playlist?list=PL3l0Zal6MX4cKEDaVI1RXNKeJ1fu2zCPp> .

Das Programm und die Präsentationen der Referierenden finden Sie auf www.schloss-kirchberg-jagst.de/gentechnik

Dokumentation der Onlinetagung vom 16. Dez. 2020

GAP-Reform: Es geht um ein Jahrzehnt!

"Biobäuerliche Landwirtschaft und ein Einkommen zum Auskommen – Wie schaffen wir das?"

Derzeit wird in der Reform der EU- Agrarpolitik (GAP) über die Landwirtschaft im kommenden Jahrzehnt entschieden. Der bisherige Stand der Verhandlungen lässt auf keine Fortschritte für Klein-, Bio- und Bergbetriebe hoffen. In den aktuellen Vorschlägen zur GAP steht der Kurs auf ein „Weiter wie bisher“ und viele Fragen – etwa bei Einkommen und ökologischen Zielsetzungen – bleiben weiterhin offen. Gleichzeitig steigt der Druck, endlich eine echte soziale und ökologische Wende einzuleiten. Auf EU-Ebene findet das etwa bei der Farm-to-Fork- und Biodiversitätsstrategie ihren Ausdruck.

Stehen wir vor einer Wende? Was braucht es jetzt und was können wir tun?

Welche Spielräume es gibt, darüber wurde intensiv beraten. Die Veranstaltung bot einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Einschätzungen zum Stand der GAP-Verhandlungen in der EU und in Österreich. Anschließend wurde mit den Impulsgeber_innen Handlungsmöglichkeiten zur Umsetzung einer kleinbäuerlichen und agrarökologischen Wende in der Agrarpolitik erörtert. So zB. ob die doppelte Förderung der ersten 20 Hektar in Verbindung mit ambitionierten ökologischen Maßnahmen umgesetzt werden kann.

Impulsgeber_innen und Diskussionspartner_innen: Ing. Matthias Böhm, Obmann Bioverband Erde & Saat; Dr. Katharina Bergmüller, BirdLife Österreich, Fachbereich Grünland; Mag.a Julianna Fehlinger, Geschäftsführerin der ÖBV; Vertreter_in von Bio Austria; ...

Moderation: Ludwig Rumetshofer, Verein Kultur.Land.Impulse und Biobauer in Braunau am Inn

Die Tagungsdokumentation ist demnächst unter <https://www.viacampesina.at/> einsehbar.

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Biodiversität und blühende Landschaft

Fr 22. und Fr 29. Jänner 2021, jeweils 14:00 bis ca. 17.15 Uhr (anl. der BIO AUSTRIA Bauertage

BIO AUSTRIA Bientage 2021

Mit Dr. **Johannes Wirz**, Forschungsinstitut Goetheanum, Dornach, CH; **Gerald Lindenthaler**, Bio-Imker, Oberalm, Salzburg; DI **Eva Marthe**, Beraterin Bienenhaltung, BIO AUSTRIA; Mag. **Günther Schopper**, Austria Bio Garantie, Enzersfeld, NÖ; Prof. **Randolf Menzel**, Freie Universität Berlin, D; Dr. **Petra Haslgrübler**, Bienenzentrum OÖ, Linz; IM **Daniel Pfeiffenberger**, Gründer von Bienenlieb, Salzburg; DI **Andrea Obweiger**, BMLRT Wien; DI **Dietmar Niessner**, Berater Bienenhaltung, BIO AUSTRIA Niederösterreich & Wien

Programm, Anmeldung, w. Infos: <https://www.bio-austria.at/event/bio-austria-bauertage-2021/>

Nachbericht

Eine Blumenwiese für die Artenvielfalt - Praxiskurs zur Anlage von insektenfreundlichen Blühflächen

Beim Acker 12, einem Gartenprojekt mitten in Doren lernten 17 Teilnehmer*innen beim NATUR VERBINDET-Praxiskurs von | naturschutzbund |, Bodensee Akademie, Netzwerk blühendes Vorarlberg, Acker 12 und Gemeinde Doren am 19. September 2020, wie eine Blumenwiese angelegt wird.

Die Referentin DI Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg erklärte im Theorieteil, warum gerade Wildblumenwiesen für unsere bestäubenden Insekten so wichtig sind, wie der Boden richtig vorbereitet wird und worauf es bei der Wahl des Saatguts ankommt. Im Praxisteil traten dann die Kursteilnehmer*innen mit Spaten und Rechen unter fachkundiger Anleitung in Aktion. Nachdem der Boden sorgfältig vorbereitet war, ging's an die Aussaat.

Auf einer Fläche wurde eine Blumenwiese angesät, die sich auch in die Umgebung verbreiten soll. Auf der zweiten Fläche wurde eine Saummischung verwendet, die vor allem Pflanzen für unsere heimischen Wildbienen beinhaltet. Nun heißt es, Geduld zu haben und für die fachgerechte Pflege zu sorgen. Darum werden sich BlühbotschafterInnen Bria und Christoph Heinzle kümmern, die an diesem Nachmittag auch spannende Einblicke in die ökologischen und sozialen Aspekte ihres Gartenprojekts Acker 12 boten.

Wir gratulieren! Prämierung bei online Kurzfilm Festival von KlimaVor!

Angestoßen durch den Praxiskurs haben Bria und Christoph Heinzle einen Kurzfilm über ihr Projekt Acker 12 zusammengestellt und beim Verein KlimaVOR! eingereicht. Und prompt gewonnen. Zu sehen ist der Film und noch viel mehr über den Acker 12 auf: <https://acker12.jimdofree.com/aktuelles/> Alle Gewinner und Filme des Festivals werden hier präsentiert: <https://www.klimavor.at/aktuelles/kurzfilm-festival-2020-mit-grossen-siegern>

Nachbericht zum Erfahrungsaustausch der BlühbotschafterInnen in Vorarlberg Dachbegrünung für die Biodiversität

Zum Thema Biodiversitätsdächer lud das Netzwerk blühendes Vorarlberg am 2. Oktober zum Erfahrungsaustausch nach Lauterach. Katrin Löning von pulswerk, hat im Rahmen des Interreg-Projekts Bürger-Bienen- Biodiversität einen Kurs mit Dr. Stephan Brenneisen, Dachbegrünungsexperte der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, zum Thema Biodiversitätsdächer organisiert. Die Erfahrungen und Erkenntnisse dieses Kurses machte sie den BlühbotschafterInnen zugänglich

und gab Hinweise auf einfache und leichte Bauweisen. Auch die Verträglichkeit von PV-Anlagen mit begrünten Dächern wurde erläutert. Wenn Bewuchs und Module gut aufeinander abgestimmt sind, fördert die Vegetation die Lebensdauer der Anlage.

Weiterführende Informationen zum Thema finden Sie auf: <http://www.buntundartenreich.at/projekt-bluehendedaecher.htm>

Als praktisches Beispiel könnte das innovative Gründach mit Freiluftklassenzimmer der Volksschule Lauterach Dorf besichtigt werden. Bauamtsleiter Herbert Willam beantwortet Fragen zum Neubau mit Erhalt des Altbaumbestandes. Es war ein besonderes Erlebnis auf dem Dach durch die Baumkronen zu wandeln.

Im gemeinsamen Erfahrungsaustausch im Kreis der Blühbotschafter*innen trugen alle Anwesenden die Aktivitäten des letzten Jahres zusammen, informierten über laufende und geplante Projekte und konnten sich Ratschläge und Unterstützung holen. Vielen Dank an die Marktgemeinde Lauterach, die kurzfristig einen großen Raum zur Verfügung stellte, damit die Abstandsregelungen bezüglich COVID-19 eingehalten werden konnten.

Ausblick Lehrgang blühende Landschaft 2021, April bis Juni 2021, verschiedene Orte in Vorarlberg

5. Lehrgang blühende Landschaft

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Sie interessieren sich für eine Bienen- und Insektenfreundliche Landschaft und wollen sich praxisbezogenes Orientierungs- und Umsetzungswissen aneignen?

Dann empfehlen wir Ihnen diesen 5-teiligen erprobten Ausbildungslehrgang. Im Austausch mit erfahrenen Praktikern und den Mitlernenden erwerben Sie ein profundes Querschnittswissen und stärken Ihre Sach- und Vermittlungskompetenz.

Programmorschau und Termine:

5 Module im Frühjahr, jeweils Fr-Nachmittag u. Sa-Vormittag und 1 Modul im Oktober

Modul 1: 9./10. April – Einführung, Netzwerk blühendes Vorarlberg, Wissensvermittlung, erste Gartenexkursionen

Modul 2: 23./24. April – Wildbienen und ihre Lebensräume und Die Welt der Honigbienen,

Modul 3: 7./8. Mai – Bienenfreundlicher Garten, Balkon, Terrasse und Dachbegrünung mit Theorie und Praxis

Modul 4: 28./29. Mai – Öffentliches Bunt und Betriebsgelände mit Exkursion in der Marktgemeinde Rankweil

Modul 5: 11./12. Juni – Artenvielfalt in Landwirtschaft: Wiesen, Hecken, Waldränder mit Exkursion mit Wiesenmeister Karl Mathis, Bio-Bauer Göfis

Ende Oktober Erfahrungsaustausch und Vertiefungsmodul

Weitere Infos: Bodensee Akademie, +43 (0)5572 33064 oder office@bodenseeakademie.at

Verschiebung des Tageskurses auf 2021

Damit's wieder singt, summt und brummt – Praxiskurs zur Anlage von Wildstrauch- und Blütenhecken

Der Heckenkurs in Frastanz konnte aufgrund der COVID19-Regelungen für Veranstaltungen nicht stattfinden. Im Frühjahr wird ein neuer Termin ausgeschrieben.

Filmhinweise, Literatur & Links

Neue Wege in der Mission B (für mehr Biodiversität!) eine Gemeinschaftsinitiative aller öffentlichen Schweizer Rundfunk und Fernsehanstalten

«Mission B - für mehr Biodiversität» wurde von SRF ins Leben gerufen und wird seit November 2020 vom Verein Festival der Natur verantwortet. «Mission B» zeigt auf, was jeder und jede Einzelne konkret für die Artenvielfalt in der Schweiz tun kann und hat zum Ziel, die Biodiversität in der Schweiz zu fördern und möglichst viele biodiverse Flächen dazuzugewinnen. Der Verein passt diese von SRF übernommene Website den neuen Erfordernissen an und wird das Projekt Ende Jahr neu lancieren. Verpasse nichts und abonniere unseren Newsletter und like uns auf Facebook!

Das war Mission B - Zeit zurückzuschauen und das große Engagement für mehr Natur zu feiern.

Seit dem Start von Mission B im März 2019 wurden fast 8'000 Projekte auf missionb.ch, Link öffnet in einem neuen Fenster eingetragen. Rund 5800 davon sind neu geschaffene Flächen. Dank dem grossen Engagement von Gross und Klein, Jung und Alt, von Privatpersonen, Gemeinden, Vereinen, Firmen, Schulen oder auch Landwirten zählt unser Flächenzähler neuer Flächen nun fast zwei Millionen Quadratmeter neue naturnahe Fläche.

Die Vielfalt der entstandenen Projekte ist gross. So wurden einheimische Blumen gepflanzt, Teiche ausgehoben, Gärten naturnah umgestaltet, Asthaufen geschichtet, Böden entsiegelt, Trockenmauern angelegt oder Dächer begrünt.

Alle Infos unter <https://www.srf.ch/sendungen/me-biodiversitaet/mission-b-fuer-mehr-biodiversitaet-2>

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Schul.Wohl, eine Initiative des Landeselternverbandes Vorarlberg

Schul.Wohl spürt auf, macht sichtbar und vernetzt: Menschen, die sich mit Leidenschaft und Engagement für Bildung mit Herz einsetzen. Projekte, die das Wohlbefinden im „Lebensraum“ Schule stärken. Impulse, die ein ganzheitliches, freudvolles Lernen und Wachsen fördern.

Schul.Wohl zeigt, was es schon an Gutem gibt, schafft aber auch Bewusstsein für das, was noch brach liegt. Teilt spannende „lessons learned“, ermutigt und inspiriert. Gleichzeitig will **Schul.Wohl** den Austausch fördern, Brücken schlagen, Katalysator sein für Neues, Synergien stiften und auch jenen Anbindung bieten, die ihre Ideen erst am Ausbrüten sind.

Weiter Informationen und Inspirationen: www.schulwohl.net

Reihe Wertvolle Kinder

Die Vorträge der Reihe „Wertvolle Kinder“ vermitteln Orientierungshilfen, Anregung und neues Wissen für den Alltag mit Kindern und laden zur Diskussion mit der Fachwelt. Zu hören sind Expert*innen aus dem deutschsprachigen Raum, die Aktuelles und Hilfreiches rund um Familie und Erziehung präsentieren. Die Abende erfreuen sich mittlerweile großer Beliebtheit. Fast 1100 Interessierte besuchten in der vergangenen Auflage einen Vortrag der Veranstaltungsreihe des Vorarlberger Kinderdorfs, die bereits in die 16. Runde geht.

Themenschwerpunkt der Reihe 2021: Was tun, wenn die Kraft fehlt?

Ehrliches Zutrauen von Menschen, die Kinder auf ihren Schritten ins Erwachsenenleben begleiten, ist ein wesentlicher Faktor für eine gute Kindheit. Thematisiert wird in der neuen Reihe, welchen Einfluss Trennungen oder erlebte Traumata auf Kinder haben, wie groß die Macht der Vergangenheit ist und welche Rolle sie für die Zukunft von Familien spielt. Was hilft, wenn plötzlich Zutrauen und Kraft fehlen und wie Kinder gestärkt durchs Leben gehen können, wird aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Eintritt jeweils frei, Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Vbg. Kinderdorf in Koop. mit Russmedia, ORF Vorarlberg, Land Vorarlberg u. Hotel „Weißes Kreuz“

Sämtliche Vorträge zum Nachhören in der Vokithek www.vorarlberger-kinderdorf.at

Infos / aktuelle Termine: T 05574/4992-63, Andrea Pfanner a.pfanner@voki.at , www.vorarlberger-kinderdorf.at

Menschenwürde und nachhaltige Entwicklung

24. – 26. Juni 2021, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Gecko-Lernraum: ...für Gemeinschaftsbildung und Konfliktkultur

Während drei Tagen eröffnen sich vielfältige co-kreativen Inseln zu Fragen der Gemeinschaftsbildung und Konfliktkultur, auf denen Impulsgeber*innen zur Begegnung mit möglichen Antworten einladen. Auf der Reise durch den Lernraum finden sich auch zwischen den Inseln immer wieder Stationen der Reflexion, des Träumens, des spontanen Austauschs und des Staunens. Dabei wird der Gecko mit seiner Weisheit, seiner Neugier und Geschicklichkeit und seinem Mut zum Träumen ein stetiger symbolischer Gefährte sein.

Einladung zur Einreichung bis 31.12.2020

Möchtest auch du Impulsgeber*in sein?

Wir glauben, dass die Förderung der Vielfalt an Wegen & Landkarten zur Gemeinschaftsbildung und Konfliktkultur ungemein wichtig für ein friedvolles Miteinander von Menschen untereinander und mit allen Lebewesen ist. Darum danken wir dir bereits jetzt ganz herzlich für deinen Beitrag & deine Ideen!

Das Gecko-Kern-Team (Julia, Sabrina und Manu) freut sich auf die 'Reise' mit Dir!

Mehr Infos und Raum zum Einbringen von Ideen: www.inkontra.at/formate/gecko

[Literaturhinweise](#)

Die verkannten Grundlagen der Ökonomie - Wege zu einer Caring Economy

Riane Eisler BÜCHNER-Verlag, Okt. 2020, **240 Seiten, Hardcover**, ISBN 978-3-96317-215-1;

Riane Tennenhaus Eisler ist eine in Wien geborene, US-amerikanische Kulturhistorikerin, Systemwissenschaftlerin, Soziologin, Anwältin, Rednerin, Politikberaterin und Autorin, deren Anstöße zu kulturellen Wandel von zahlreichen Wissenschaftlern, Politikern und Sozialaktivisten weltweit aufgegriffen wurden. Sie ist Ehrenmitglied des World Future Council und des Club of Rome sowie Mitglied zahlreicher anderer Organisationen,

Kurzbeschreibung des Verlags:

Riane Eislers Modell einer »Caring Economy« – einer »fürsorglichen Ökonomie« – ist ebenso kühn wie wegweisend und die Übersetzung ihres Ansatzes ins Deutsche längst überfällig. Eislers Buch, das erstmals 2007 unter dem Titel »The Real Wealth of Nations« in den USA veröffentlicht wurde und in zahlreiche Sprachen übersetzt ist, ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen transdisziplinären Forschungsleistung. Es nimmt seinen Ausgang von der Frage, wie es sein kann, dass Menschen – trotz ihres kreativen Potenzials und ihrer Fähigkeit zur Empathie – in der Welt so viel Schaden anrichten. Schaden an sich selbst, anderen Menschen und der Umwelt.

Eislers Antwort: An der Wurzel jeder Ökonomie, die Ungleichheit, Armut und Zerstörung produziert, ist eine Gesellschaft, die Frauen und die ihnen überantwortete Care-Arbeit abwertet. Jede progressive und nachhaltige Ökonomie, sei es eine Gemeinwohl- oder eine Postwachstumsökonomie, muss deswegen zuallererst diesen Bereich der Fürsorge für andere wieder in das ökonomische Denken hereinholen – sonst kann es keine Caring Economy geben. Eisler zeigt auf, wie ein solcher Wandel gesellschaftlich umsetzbar ist, auf politischer wie auf individueller Ebene.

Wer Systemen partnerschaftlicher Lebensform tiefer nachspüren will, dem sei auch das Buch empfohlen:

Riane Eisler, Kelch und Schwert

Arbor Verlag, ISBN 9783936855166

Dazu Marshall B. Rosenberg: „Kelch & Schwert verleiht einer konkreten Hoffnung Ausdruck, die viele von uns hegen – dass es einen anderen Weg geben könnte, Beziehungen und Institutionen zu gestalten, und zwar auf eine Weise, die dem Leben und den Bedürfnissen des Menschen dient. Riane Eisler inspiriert uns, die Arbeit zu tun, die notwendig ist, um diesen Traum wahr werden zu lassen.“

Das Weihnachtsfeier-Vorlesebuch (Deutsch)

Zusammengestellt von **Friederike Tegge**,

SCM R. Brockhaus Verlag, 2007, geb. Ausgabe, 220 Seiten, ISBN-13 : 978-3417249491

Wir wollen Ihnen daraus vor allem die erste Geschichte von Dina Donohue „**Auf der Herbergssuche**“ ans Herz legen. Zu finden unter:

https://www.scm-brockhaus.de/media/import/medi/files/PDF/224949000_Leseprobe.pdf

Wenn Sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können Sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Bodensee Akademie,

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel.: +43 (0)5572 33064

office@bodenseeakademie.at;

www.bodenseeakademie.at; www.blühendes-vorarlberg.at; www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org